

## Haunstetten mit glücklichem Sieg in Pölling

**Pölling (htr)** Der FC Haunstetten nahm in der Fußballkreisliga Neu- markt/Jura Ost auch die hohe Hürde in Pölling. Mit einem glücklichen 1:0 Sieg blieb der FC zum vierten Mal in Folge ohne Gegentor und festigte damit den vierten Platz in der Tabelle. Einziger Wermutstropfen am Sonntag war jedoch der Platzverweis für Spielertrainer Dominik Betz, der in der 43. Minute für ein hartes Foul die rote Karte sah und in den kommenden Spielen fehlen wird.



**Torwart Rainer Reiter hielt in Pölling alle Bälle fest, die auf sein Tor kamen**

Es ist schon bemerkenswert, wie die Mannschaft die gesamte zweite Halbzeit in Unterzahl agierte und inzwischen mit 26 Gegentoren die beste Abwehr der Liga aufweisen kann. In einigen brenzlichen Situationen war natürlich auch das notwendige Quäntchen Glück auf Seiten des FC Haunstetten. Der SV Pölling begann wie die Feuerwehr und versuchte sofort mit schnellem und genauem Passspiel zum Erfolg zu kommen. Da gelang die 1:0 Führung in der 6. Minute für die Gäste zum richtigen Zeitpunkt. Nach einem Eckball von Dominik Betz stieg Daniel Netter am höchsten und traf per Kopfball ins Tor. Nach diesem Schock war das Spiel der Oberpfälzer nicht mehr so druckvoll. Dennoch hätte in der 15. Minute der Ausgleich fallen können, doch die SV Stürmer trafen bei mehreren Versuchen aus nächster Nähe den Ball nicht richtig, so dass immer wieder ein Verteidigerbein klären konnte. Der FC Haunstetten lauerte auf Konter und hatte mit Lukas Betz eine gute Möglichkeit zum Ausbau der Führung. Er spielte am Strafraum seinen Gegenspieler aus, sein anschließender Schlenzer ging aber über das Tor. In der 30. Minute rettete FC Torwart Rainer Reiter den Vorsprung, in dem er einen gefährlichen Schuss aus 18 Meter zur Ecke abwehrte. In der Folgezeit wurde das Spiel etwas ruppiger, aber in keiner Phase unfair. Schiedsrichter Christopher Krauss ließ viele kleine Fouls durchgehen und schickte Dominik Betz in der 43. Minute nach hartem Foulspiel mit roter Karte vorzeitig zum Duschen.

Nach der Pause lag das Augenmerk zunächst auf einer stabilen Defensive, dennoch hatte der FC Haunstetten die erste gute Torchance. Andreas Berger setzte sich auf dem linken Flügel gekonnt gegen zwei Gegenspieler durch und war nur durch Foulspiel zu stoppen. Obwohl das Foul eindeutig im Strafraum erfolgte, legte der Schiedsrichter den Tatort außerhalb des Sechzehners. Den anschließenden Freistoß von Lukas Betz parierte der Torwart des SV Pölling sicher. In der Folgezeit rollte eine Angriffswelle nach der anderen auf das Tor der Gäste zu. Die ballsicheren und spielstarken Grünweißen waren aber zu ballverliebt und verpassten häufig den richtigen Zeitpunkt zum Torschuss. Die FC Abwehr musste in Unterzahl viel Laufabwehr verrichten, konnte sich dabei aber stets auf einen sicheren Rainer Reiter verlassen. Dieser klärte in der 50. Minute bei einem Angriff über die rechte Seite in höchster Not und hatte in der 60. Minute das Glück, dass ein Schuss aus halbrechter Position an den Innenpfosten ging und wieder ins Feld zurücksprang. Hoch herein gespielte Eckbälle pflückte er gleich reihenweise herunter. Der FC Haunstetten blieb bei Kontern stets gefährlich. So spielte Andreas Berger in der 67. Minute Johannes Schneider auf der rechten Seite frei, doch dessen Schuss war zu mittig auf das Tor platziert. Pölling versuchte es immer wieder mit spielerischen Mitteln das Abwehrbollwerk des FC zu knacken, was in der 88. Minute beinahe noch gelungen wäre. Einem schönen Angriff bis zum Elfmeterpunkt fehlte aus Pöllinger Sicht nur der krönende Abschluss, denn der Heber aus 11 Meter ging knapp am Tor vorbei. Spielertrainer Dominik Betz ist aufgrund des Platzverweises in den nächsten Spielen an der Außenlinie gebunden und kann nach dem Erreichen der Saisonziele - Nichtabstieg und 50 Punkte – bereits Experimente für die nächste Spielzeit einüben.

FC Haunstetten: Rainer Reiter, Florian Ferstl, Florian Bauer, Matthias Buchberger, Lukas Schneider, Tobias Mehlinger (35. Johannes Schneider), Dominik Betz, Daniel Netter, Andreas Berger (86. Stephan Kiehner), Jonas Schneider, Lukas Betz

*Von Hubert Schneider*